

Intelligenz- und Wochenblatt
für
**Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.**

N^o 15.

Sonnabends, den 22. Februar.

1851.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit die Bestimmung in Erinnerung, daß jeder Hauswirth verpflichtet ist, bei Wohnungsveränderungen darauf zu sehen, daß der Einziehende einen Einzugszettel löse.

Einen solchen hat auch ein Jeder zu lösen, welcher nicht selbstständig eine Wohnung miethet, sondern lediglich in Schlafstelle, Quartier &c. sich befindet.

Zuwiderhandelnde werden um — 25 *Rgr.* — gestraft werden.

Frankenberg, den 18. Februar 1851.

Der Stadtrath.
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nächstkünftigen Donnerstag, den

27. Februar 1851,

sollen von früh 9 Uhr an auf Sachsenburger Forstrevier, und zwar im Mühlholze, Heuberge, Schmiedelücke, Schenkberge, Eulenberge, Mühlberge, Hopsenberge, Hohe Holz, Kleinwald und im Seheeg, eine Parthie harte und weiche Scheit- und Stockklästern, weiches Abraum- und hartes Durchforstungsreisig unter den bekannten und vor der Auktion noch bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden.

Der Versammlungsort hierzu ist in der Schloßschenke zu Sachsenburg.
Forstamt Frankenberg mit Sachsenburg, den 17. Februar. 1851.
von Seldorf.

L. Ublig.

Goldberger's  Rheumatismus-
galvano-electrische Ketten.

Dies Mittel erweist sich noch immer und überall als das bestvorhandene zur gründlichen Abhülfe und Beseitigung rheumatischer, gichtischer und nervöser Leiden und ist der Erfolg

garantirt durch fortwährende Beweise
und vorliegende tausendfache Atteste renommirter Aerzte und hochachtbarer Privatpersonen.

Dieses berühmte Remedium ist in **Frankenberg** nur zu haben bei

Wilhelm Nägler.

Aus dem Vaterlande.

Aus Schirgiswalde, 11. Februar, schreibt das Oberlausitzer Journal: Ein hier gewiß noch

nie dagewesener Vorfall bildet das Tagesgespräch im ganzen Orte. Die Ehefrau des Revierförsters Maucke in Schirgiswalde starb vor ungefähr 12 Jahren und wurde auf dasigem Kirchhofe beerdigt.